

## Noch 8 Wochen ...

... dauert es bis zu den Glattfelder Geburtstags-Festivitäten im kommenden Mai ([www.gkeller-200.ch](http://www.gkeller-200.ch)). Wer regelmässig an unserem Wettbewerb teilnimmt, wird bis dann die Lebensgeschichte des Jubilars kennen.

Letztes Mal fragten wir: Wie heisst eine der Hauptpersonen im "Grünen Heinrich"? Sie heisst Judith (C). Unter den eingegangenen richtigen Antworten wurde als Gewinnerin die Fünftklässlerin Lilly Russi ausgelost, wohnhaft am Ryffelweg 6.

Während Kellers Auslandsaufenthalt hatte sich der Schweizer Bundesstaat etabliert. Die Ära Alfred Escher war angebrochen; Wirtschaft und Kultur befanden sich im Aufschwung. Polytechnikum, Universität und eine liberale Asylpolitik sorgten für einen Zustrom von talentierten Reaktions-flüchtlingen aus aller Welt. Auch wenn Keller in den noblen Salons als anerkannter, aber mittelloser Schriftsteller oft nur "stumm wie ein Barsch in einer Ecke sass", traf er auf manche Geistesgrössen, wie Wagner oder Semper. Im Haus Belvoir war er als väterlicher Freund von Lydia Escher ein gern gesehener Gast. Kellers literarische Produktion in dieser Zeit drehte sich vor allem um Feste und patriotische Feiern. Eidgenössische Bruderliebe, gegenseitige Hilfsbereitschaft und persönliche Integrität waren für ihn die höchsten staatsbürgerlichen Tugenden. Die allgewaltige Macht des Geldes konnte er nicht anerkennen. Doch das Versprechen an seine Mutter: "Ihr werdet einen Mann im Haus haben, der einen hübschen Verdienst hat", stand nun schon bald sechs Jahre uneingelöst im Raum. Es bewog ihn wohl, sich 1861 für das frei gewordene Amt des Ersten Staatsschreibers zu bewerben.

Welcher seiner einflussreichen Gönner hatte ihn zu diesem Schritt ermuntert?

- A) Erziehungsdirektor Joh. Caspar Sieber
- B) Regierungsrat Franz Hagenbuch-Ott
- C) Nationalrat Jakob Dubs

Die Antwort muss bis am Donnerstag, 28. März 2019, bei

Christian Ulrich, Staltigstrasse 19, 8192 Glattfelden [chr.ulrich@bluewin.ch](mailto:chr.ulrich@bluewin.ch), eingetroffen sein.

Name, Postadresse, E-Mail-Adresse (falls vorhanden) und Telefonnummer nicht vergessen!

Silvia Eisenring

(Quelle: „Auf den Spuren Gottfried Kellers“ von Walter Baumann, Wikipedia)